

3. Gesetz, d. Erbauung eines zc. Palastes in Münch. betr. V. 11. Apr. 1834. 261

3. Gesetz, die Erbauung eines der Civil-Liste einzuverleibenden Palastes in München betr.

Vom 11. April 1843.

Fünfzehnte Verfassungsänderung.

G e s e t z - B l a t t

Sp. 22.

für das

K ö n i g r e i c h B a y e r n .

Nr. 4. München, den 19. April 1843.

G e s e t z ,

Sp. 21.

die Erbauung eines der Civil-Liste einzuverleibenden Palastes
in München betr.

L u d w i g ,

von Gottes Gnaden, König von Bayern, Pfalzgraf bey Rhein,
Herzog von Bayern, Franken und in Schwaben zc. zc.

Wir haben, nach Vernehmung Unseres | Staatsrathes, mit Sp. 22.
Beirath und Zustimmung Unserer Lieben und Getreuen, der
Stände des Reichs, und unter Beobachtung der im Titel X, §. 7.
der Verfassungs-Urkunde vorgeschriebenen Formen, beschlossen und
verordnet, wie folgt:

Artikel I.

Es soll ein, der Civil-Liste des Königs einzuverleibender
Palast in der Haupt- und Residenz-Stadt München erbaut und Sp. 23.
zur Bestreitung der Bau- und Einrichtungs-Kosten ein für allemal
eine Aversal-Summe von einer Million Gulden aus den Erträbri-
gungen der Vorjahre bestimmt werden.

Artikel II.

Dem Könige steht zu, diesen Palast nach Seinem Ermessen
einem Mitgliede | des königlichen Hauses zur Wohnung anzuweisen. Sp. 24.